

## Konzerte u.a.

### Konzert in der Kirche in Kagar:

12.7., 19 Uhr, Orgel- und Bläsermusik mit Kantordin Felsch-Grunow und dem Rheinsberger Posauenchor

### Konzerte in der Kirche Flecken Zechlin:

12.7., 19 Uhr, Irischer und schottischer Folk mit Gunnar o'Neil

21.7., 19 Uhr, Ensemble „Neue Horizonte“, Ingeborg Paul-Sawade mit Querflöten und Gong „Klänge der Stille“

26.7., 19 Uhr, Irischer und schottischer Folk mit Gunnar o'Neil

27.7., 17 Uhr, Brandenburgische Sommerkonzerte, Konzert mit Anna Carewe, Cello und Oli Bott, Vibraphon, Werke von Bach, Purcell u.a.

2.8., 19 Uhr, Musik aus dem alten Hamburg für Cembalo mit Reinhard Glende

16.8., 19 Uhr, Irischer und schottischer Folk mit Gunnar o'Neil

14.9., 17 Uhr, Chor-Konzert mit instrumentaler Begleitung mit dem Frauenchor „Frohsinn“ unter Leitung von Hartmut Grosch

### Konzert u.a. in der Kirche Dorf Zechlin:

27.7., 16 Uhr, „Zechliner Bräuche und Geschichten“, Vortrag und Bilder von Monika Adomeit

21.9., 17 Uhr, Chor-Konzert mit instrumentaler Begleitung mit dem Frauenchor „Frohsinn“ unter Leitung von Hartmut Grosch

### Konzert in der Kirche Kleinzerlang

9.8. , 19 Uhr, Irischer und schottischer Folk mit Gunnar o'Neil

Der Eintritt ist immer frei!

Auflage dieses Gemeindebriefes: 1.100 Stück

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes für diesen Gemeindebrief ist der Gemeindegemeinderat der Kirchengemeinde Zechliner Land als Herausgeber dieses Gemeindebriefes. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben lediglich die Meinung dieser Personen, nicht aber die Meinung des Herausgebers wieder.

Evangelisches Pfarramt  
16837 Flecken Zechlin,  
Wittstocker Str. 2  
Tel./Fax.: 033923 / 70286

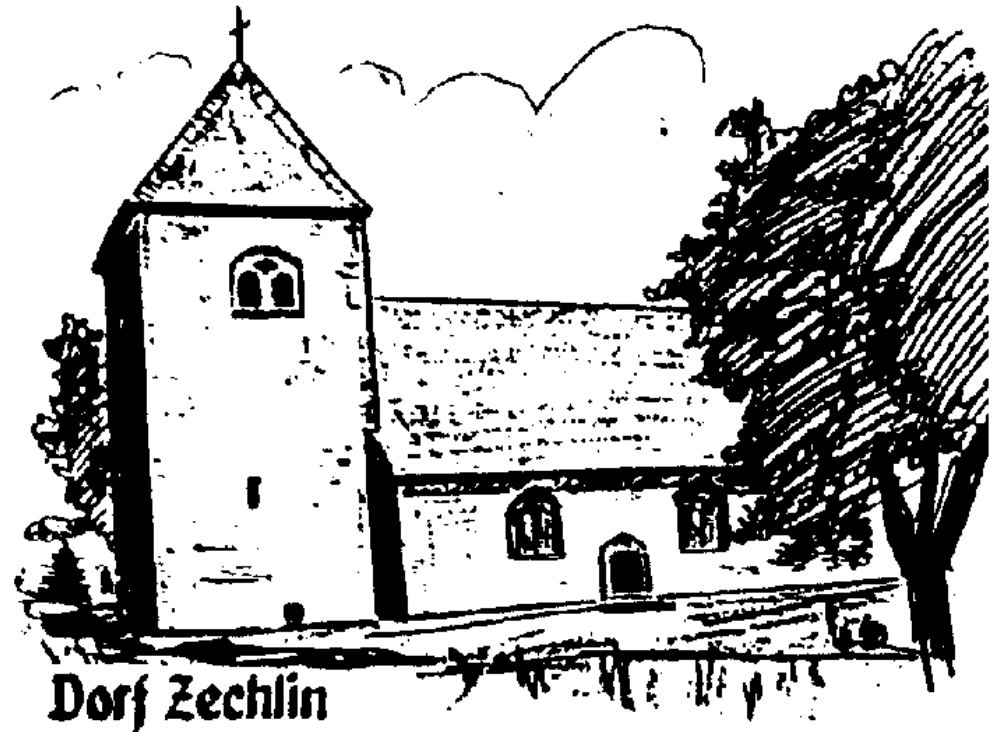
Pfr. Jann Branding privat  
16837 Dorf Zechlin  
Anger 9  
Tel: 033923 / 71435  
jannbranding@t-online.de

Bankverbindung:  
Ev. Kirchenkreis Wittstock-Ruppin  
IBAN: DE44520604100303909913  
BIC: GENODEF1EK1  
Verwendungszweck: Zechliner Land

# Gemeindebrief

## für die Kirchengemeinde Zechliner Land

3.Quartal 2019



## Andacht

„Wie hältst du's mit der Religion?“

Die berühmte „Gretchen-Frage“ aus Goethes Faust, die Gretchen ihrem geliebten Faust stellt, ist auch 200 Jahre später immer noch eine der entscheidenden Fragen in Deutschland und der Welt.

Auch wenn inzwischen fast die Hälfte der Menschen bei uns mit einer Kirche nichts mehr anfangen kann und atheistisch denkt und handelt, so muss sich dennoch jeder Mensch in seinem Leben immer wieder entscheiden:

Worauf vertraue ich im Leben und im Sterben?

Martin Luther schreibt in seinem Großen Katechismus:

„Woran du nun, sage ich, dein Herz hängst und worauf du dich verlässt, da ist eigentlich dein Gott!“

Wer sich für atheistischen Humanismus entscheidet, hat es schwer, denn wer hilft ihm, im Leiden und im Sterben? Wer hilft ihm, anderen im Leiden und im Sterben beizustehen? Für den gilt: „Wen siehst du, wenn du morgens nach dem Aufstehen in den Spiegel siehst? Du siehst deinen Herrn und Heiland! Und da ist kein anderer, der dir beistehen und dich heilen und dir helfen kann!“

Wer sich für den christlichen Humanismus entscheidet, weiß mit Martin Luther:

„Mit unserer Macht ist nichts getan, wir sind gar bald verloren!“

Ein Christ verlässt sich auf seinen Herrn und Heiland Jesus Christus.

Antisemitismus und Menschenfeindlichkeit sind ausgeschlossen, denn es gilt Jesu höchstes Gebot:

1. „Höre Israel, unser Gott ist der Herr allein, und du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele, von ganzem Gemüt und von allen deinen Kräften.“ Und das andere ist dies:
2. „Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.“ (Markus 12, 30-31)

Jeder Mensch muss sich immer wieder entscheiden und damit alle Welt:

Wohin soll die Reise gehen? Zum Totalitarismus und in die Menschenfeindlichkeit? Oder zu Humanismus und Menschenfreundlichkeit?

Und dazu gehört nach wie vor die „Gretchen-Frage“ des alten Goethe:

„Wie hältst du's mit der Religion?“ Ihr Jann Branding

In Rom – in den vatikanischen Museen



## Freude und Leid in der Gemeinde:

### Getauft wurden:

In Wallitz  
In Zechlinerhütte

Veit Sommer  
Theo Birgmeier

### Konfirmiert wurden:

In Flecken Zechlin  
Aus Zechlinerhütte  
Aus Kleinzerlang  
Aus Kagar

Fabian Schneider  
Johannes Lehmann  
Florian Domke  
Theo Dähne

### Kirchliche Hochzeit feierten:

In Wallitz

Veit Sommer geb. Knietzsch und Christin Sommer

### Mit kirchlichem Geleit wurden bestattet:

in Großzerlang  
in Kleinzerlang  
in Flecken Zechlin

Herta Schenk geb. Assmann im Alter von 82 Jahren  
Lieselotte Plöger geb. Lellek im Alter von 97 Jahren  
Ilse Markwardt geb. Winkelmann im Alter von 91 Jahren  
Rita Pforte geb. Gluska im Alter von 86 Jahren  
Waltraud Erdmann geb. Hoysack im Alter von 90 Jahren

in Altutterow

## Termine

**Urlaub:** Pfarrer Branding ist vom 5.-6.7. und vom 29.7.-1.8. in Urlaub.

In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an:

Pfarrerin H. Roselt in Neuruppin Telefon: 03391 / 775578

### Gemeindekirchenratswahlen:

Am 3. November 2019 finden in unserer Kirchengemeinde Zechliner Land wieder Wahlen zum Gemeindekirchenrat statt. Näheres auch im nächsten Gemeindebrief!

**Christenlehre:** n. Verabredung: jeden Donnerstag im Gemeinderaum in Flecken Zechlin

**Konfirmandenunterricht:** freitags von 17.30 – 18.15 Uhr im Pfarrhaus in Dorf Zechlin.

**Frauenkreis Flecken Zechlin:** jeden 1. Mittwoch im Monat, 14.30 Uhr

**Frauenhilfe Dorf Zechlin:** nach Absprache

**Frauenkreis Zechlinerhütte:** jeden letzten Mittwoch im Monat 14.30 Uhr

**Seniorenkreis Kleinzerlang:** nach Absprache

## Gemeindekirchenratswahlen am 3. November 2019

Liebe Gemeindeglieder,

am 3.11.2019 finden in unserer Kirchengemeinde Zechliner Land Gemeindekirchenratswahlen statt.

Wie beim letzten Mal 2013 sollen die Wahlen in 8 Wahl- bzw. Stimmbezirken stattfinden:

In der Zeit von 10 – 12 Uhr kann gewählt werden in den Gemeindehäusern Flecken Zechlin, Dorf Zechlin und Kagar, in den Kirchen in Wallitz, Zempow, Zechlinerhütte, Klein- und Großzerlang. 15 Älteste sollen wieder für 6 Jahre gewählt werden.

Alle Wahlberechtigten bekommen die Wahlbenachrichtigung zentral von der Landeskirche mit der Post zugesandt.

Sollte jemand keine Wahlbenachrichtigung erhalten, so kann er sich bis spätestens 10 Tage vor der Wahl im Büro bei Roswitha Popp melden: Telefon 033923 - 70286: Montag bis Donnerstag 9-15 Uhr.

Es besteht die Möglichkeit der Briefwahl. Der Antrag zur Briefwahl muss 4 Tage vor der Wahl im Büro in 16837 Flecken Zechlin, Wittstocker Str. 2, eingegangen sein. Bis spätestens zum 9.9.19 müssen die Wahlvorschläge ebenfalls dort eingegangen sein.

Jedes Gemeindeglied, das mindestens 14 Jahre alt ist und sich zu Wort und Sakrament hält und am Leben unserer Gemeinde teilnimmt, kann kandidieren und wählen. Ein Wahlvorschlag kann einen oder mehrere Namen enthalten und muss von mindestens 10 Gemeindegliedern unterschrieben sein.

Es kandidieren bisher:

In Flecken Zechlin: Kerstin Wehrbein, Mathias Kehrberg, Jürgen Plaasch, Markus Himburg, in Zempow: Marion Wichert, Heike Michalski, in Dorf Zechlin: Marina Lüdecke, Alwin Lindemann, Rosel Müller, in Kagar: Cornelia Steffen, Sabine Seeger, in Wallitz: Karin Ohm, in Zechlinerhütte: Marlies Arlt, Harald Hoffmann, Gudrun Busse, in Kleinzerlang: Petra Ribbeck, in Großzerlang: Detlef Schenk. Mit Fragen wenden Sie sich bitte gerne an Ihre Ältesten vor Ort oder an Pfarrer Branding.

Aus dem Lebensbericht von Adolf Finndorf

(geb. 20.6.1906 in Lagendorf/Altmark, gest. 20.6.1986 in Marburg)

Pfarrer in Zechlinerhütte, Kleinzerlang und Großzerlang von 1933 – 1940 (zur Verfügung gestellt von seiner Tochter Ursula Wolf geb. Finndorf, wohnhaft in Marburg) (35. Teil)

(Frau Finndorf an ihren Mann) Zechlinerhütte, Freitag, den 1.9.1944

... Augenblicklich verfolgen wir wohl alle mit großer Spannung die Kriegslage, die sich täglich ändert. Ob bald das Ende des Krieges kommt? Was wird aus Dir in Norwegen? Wer muss sich mehr sorgen, wir um Dich oder Du um uns? Gerne würde ich noch einmal nach Hause fahren, na, vielleicht klappt es bald. Man kann sich nicht mehr so weit auf Reisen begeben. Die Züge werden beschossen. Uns im Lande geht es schlecht. Die Gefahren vermehren sich täglich. ... Wie mag es Friedrich gehen? Ob er auch schwer arbeiten muss in Russland? Oder ob er nicht mehr lebt? Wann werden die Gefangenen nach Deutschland zurückkehren?

Zechlinerhütte, Montag, den 4. September 1944

... Die Kinder sind schlimm dran, ... Wie soll ich ... durch den Winter kommen? Ja, die Herren wissen gar nicht, wie sich 5 Jahre Krieg bemerkbar machen unter dem Volk. Aber ich hoffe doch, dass sich eine Wendung naht. Ob wir bald was über Norwegen hören? Wie mag es ... in Finnland gehen? Deutschlands Grenzen sind erreicht (am 12. September 1944 erreichten amerikanische Truppen bei Aachen die deutsche Grenze, die Red.). Wie wird es uns gehen? Wie mag es Friedrich (Frau Finndorfs Bruder, die Red.) gehen? Ob wir ihn jemals wiedersehen? ... Ach, Vati, wenn Du doch nach Hause kommen könntest! Aber wir müssen ausharren bis ans Ende... (Anmerkung Pfarrer Finndorf: Weitere Briefe aus Zechlinerhütte sind verloren gegangen).

Engelöy, Dienstag, den 5. Sept. 1944

Liebe Mutter!...

Deine lieben Briefe habe ich erhalten. Herzlichen Dank. Ihr habt ja wieder allerlei an Fliegerangriffen erlebt! Ich glaube nicht, dass der Krieg noch lange dauern wird. Hoffentlich sehen wir uns alle gesund wieder. Die Lage sieht ja kritisch genug aus. Ein Bundesgenosse nach dem andern verlässt uns. Man fragt sich, wer wird der nächste sein? Es kann sein, dass sich das Abtreten Finnlands für uns auch eines Tages spürbar bemerkbar macht. Nur gut, dass wir als Christen wissen dürfen: „Gott sitzt im Regimente und führet alles wohl.“...

Engelöy, Sonntag, den 10. September 1944

... Es war heute ein sonniger, herbstlicher Tag, schon etwas kühl, aber mit klarer Luft. Die Lofoten aus der Ferne erschienen ganz nahe. Wir haben hier oft wunderbare Stimmungsbilder. Am Sonntagabend, kurz bevor die Sonne unterging, bot sich uns ein wunderbares Bild wie zur Zeit der Mitternachtssonne. Die Berge unserer Insel lagen im rötlich-violetten Schein. Die Felsen der Lofoten waren dunkelviolett und das Meer dazwischen fast schwarz. Und darüber ein Himmel mit roten Wolken. Ein Bild, das man nicht vergisst. Nach kurzer Zeit, als die Sonne hinter den Felsen verschwunden war, setzten sich die höchsten Berge Mützen von Wolken auf. Es sah allerliebste aus, als wollten sie sich die Schlafmützen nun über die Ohren ziehen und schlafen gehen...

13.9. Ab heute bin ich zum Stab kommandiert als Ordonnanz und Stellungsbauffizier. In den nächsten Wochen gibt es eine Wende.

(Fortsetzung folgt)

## **Wir gratulieren**

Die Geburtstage können nur im gedruckten Exemplar veröffentlicht werden.

### **Zum Haushalt unserer Kirchengemeinde**

Im Monat August liegt im Büro in Flecken Zechlin der Haushaltsabschluss für das alte Haushaltsjahr 2018 und der Haushaltsplan für das neue Haushaltsjahr 2019 zur Einsicht aus, der im Gemeindegemeinderat beschlossen wurde. Jedes Gemeindegemeindeglied hat das Recht zur Einsicht. Im neuen Haushaltsplan sind zum ersten Mal die neuen Pflichtrücklagen enthalten, die von unserer Landeskirche eingeführt wurden. Ab sofort müssen in jedem Haushaltsjahr rund 50.000,- € Substanzerhaltungsrücklage für unsere 8 Kirchen und einmalig rund 26.000,- € Risiko- und Betriebskostenrücklage in diesem Haushaltsjahr 2019 aufgebracht werden. Das ist für unsere kleine Kirchengemeinde eine große, zusätzliche Belastung. Unsere Gemeinde kann das allerdings schaffen und das Geld aus diesen Rücklagen darf dann ab 2020 auch verbraucht werden und wird uns also in Zukunft sehr helfen.

### **Rom-Reise**

Im März 2019 war ich mit der Konfirmandengruppe und unserem Pfarrer Herrn Branding das erste Mal in Rom. Wir sind mit dem Flugzeug von Berlin Tegel direkt nach Rom geflogen. Dort verbrachten wir sechs aufregende und lehrreiche Tage. Wir erkundeten unter anderem die Spanische Treppe, das weltberühmte Kolosseum und den Trevi-Brunnen. Mein persönliches Highlight war der Besuch des Petersplatzes im Vatikan. Dort haben wir unseren Papst Franziskus in unmittelbarer Nähe erleben können. Ich war sehr überrascht, dass Herr Branding oft mehr zu den Sehenswürdigkeiten sagen konnte, als die Stadtführer. Durch die Art seiner Erklärungen und Erläuterungen sind mir viele wichtige Informationen in Erinnerung geblieben. Auch wenn ich durch die Schulbefreiung viel Unterrichtsstoff nachzuholen hatte, war es das wert. Ich kann jedem Schüler empfehlen, das Angebot anzunehmen. Es war für mich eine tolle Lebenserfahrung. Vielen Dank. Oliver Hanck